

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Sozial-, Kultur- und Touristikausschusses Strande

Sitzung am: 16. März 2010
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 21.54 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkung
Claudia Sieg	Ausschussvorsitzender	
Christoph Rodde	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend
Uwe Wagner	Gemeindevertreter	
Anneliese Geise	Gemeindevertreter	
Elisabeth Hansen	Gemeindevertreter	
Nikolaus Graf zu Reventlow	Bürgerliches Mitglied	
Thomas Schiemanski	Bürgerliches Mitglied	
Günter Schmidt	Bürgerliches Mitglied	

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Udo Lüsebrink	Bürgermeister	
Dr. Peter Siemon	Gemeindevertreter	bis 20.59 Uhr
Jörg Dunkel	Gemeindevertreter	bis 21.14 Uhr
Clemens Schlomka	Gemeindevertreter	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	ab 20.39 Uhr
Michaela Hopp	Schriftführerin	

Die Ausschussvorsitzende GV in Sieg eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einvernehmlich wird auf Antrag der Ausschussvorsitzenden die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

TOP 8 „Gleichstellung der Rahmenbedingungen für ganzjährige Betriebe“,

TOP 9 „Verhältnis von Strandkörben gewerblich/privat“ und TOP 10 „Haushaltseinsparungen“.

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden somit zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12.

Außerdem wird der nichtöffentliche Teil um den

TOP 13 „Personalangelegenheiten“ erweitert.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Niederschrift vom 18. November 2009
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
3. Fragestunde
 - a) der Einwohner/Innen
 - b) der Ausschussmitglieder
4. Pflegestützpunkt Altenholz
– Ausdehnung des Lotsendienstes
5. Tourismuskonzept Strände
- Erste Aussprache
6. Klassifizierung von Unterkünften
7. Überprüfung der Anzahl der Sitzplätze gastronomischer Betriebe für Fremdenverkehrsabgabe
8. Gleichstellung der Rahmenbedingungen für ganzjährige Betriebe
9. Verhältnis von Strandkörben gewerblich/privat
10. Haushaltseinsparungen
11. Beteiligung Rahmenplan Kieler Förde
12. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

13. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1 Niederschrift vom 18. November 2009

Die Ausschussvorsitzende GV in Sieg merkt an, dass Herr Graf zu Reventlow sich vor Sitzungsbeginn entschuldigt hatte. Dieses ist zu korrigieren. Weitere Einwände gegen die Niederschrift vom 18. November 2009 werden nicht erhoben, sie wird anschließend unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 2 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bericht des Bürgermeisters ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Die Ausschussvorsitzende berichtet über ein erstes Gespräch zum Bau der Krippe mit der Gemeinde Dänischenhagen, hier wurden die gewünschten Bauvorgaben an den Planer definiert.

Weiterhin berichtet sie

- Die Gestaltung des Außengeländes an der Kita Strander Möwe wird weiter vorangetrieben.
- Das Anschreiben an alle Strandkorbvermieter wie in der letzten Sitzung besprochen ist erfolgt.
- Im Rahmen der Seniorenarbeit sind 12 Veranstaltungen für dieses Jahr geplant.
- Das Osterfrühstück der Senioren findet am 5. April 2010 statt.
- Stellvertretend für den Schulverbandsvorsteher GV Dr. Klink berichtet sie über die beschlossenen Maßnahmen zur Ferienbetreuung sowie der beschlossene Haushalt 2010 in der letzten Schulverbandsversammlung.

Tagesordnungspunkt 3

Fragestunde

a) der Einwohner/Innen

Auf die Frage von Herrn Doberschütz, wer den Sand von den Straßen wieder weg fegt, teilt Bürgermeister Lüsebrink unter Verweis auf die Straßenreinigungssatzung mit, dass alle Straßen nach und nach durch den Bauhof gereinigt werden.

b) der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Tagesordnungspunkt 4

Pflegestützpunkt Altenholz – Ausdehnung des Lotsendienstes

Die Ausschussvorsitzende begrüßt hierzu die für Altenholz tätige Lotsin, Frau Räther-Arendt, und verweist auf die bereits erfolgte Vorstellung dieses Lotsendienstes in der Sitzung vom 18. September 2008. Frau Räther-Arendt berichtet über die aktuelle Arbeit sowie das Konzept des Lotsendienstes und stellt einzelne Themen vor.

Anschließend folgt eine rege Aussprache über die Notwendigkeit eines solchen Lotsendienstes für die Gemeinde Strande. In Folge dessen empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen der Beschlussvorlage Nr. 2010/50/004 nicht zu folgen.

„Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Strande beschließt sich dem Pflegestützpunkt Altenholz anzuschließen. Sollten alle amtsangehörigen Gemeinden dem Beschluss folgen, so soll die Aufgabe auf das Amt übertragen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Nachtrag 2010 eingeplant.“

Tagesordnungspunkt 5

Tourismuskonzept Strande - Erste Aussprache

Die Ausschussvorsitzende verweist auf ihre Vorlage und erläutert ausführlich die Erarbeitung eines Konzeptes in Eigenleistung. Nach intensiver Aussprache über den zeitlichen und finanziellen Aufwand empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig gemäß Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, eine Projektgruppe einzusetzen, die ein Gesamtkonzept für die Gemeinde erarbeitet. An dieser Projektgruppe sollen je 2 Mitglieder pro Ausschuss und Fraktion sowie zusätzliche externe Mitglieder lt. Vorschlag der einzelnen Fraktionen teilnehmen. Die Benennung der Mitglieder soll in der Gemeindevertretung erfolgen.

Tagesordnungspunkt 6

Klassifizierung von Unterkünften

GV`in Hansen, Herr Graf zu Reventlow und Herr Schiemanski verlassen wegen Befangenheit aufgrund des § 22 GO den Sitzungsraum.

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die ausführliche Vorlage und berichtet über die bisher erfolgten Klassifizierungen in der Gemeinde.

Anschließend folgt eine rege Aussprache über die Klassifizierung, in der auch Wortmeldungen der anwesenden Vermieter Herr Doberschütz und Herr Nolte-Friesel zugelassen werden. Daraufhin wird einstimmig beschlossen, dass der Ausschuss die privaten Vermieter und die Hoteliers zu einem „Runden Tisch“ einladen wird, um mit ihnen über die Klassifizierung ihrer Unterkünfte und über andere Qualitätsmaßnahmen zu sprechen. Die Vorbereitung dieses „Runden Tisches“ übernehmen: Bürgermeister Lüsebrink, GV`in Geise, GV`in Sieg, GV Wagner und Herr Schmidt.

Herr Graf zu Reventlow betritt den Sitzungsraum und wird über den Beschluss informiert.

Tagesordnungspunkt 7

Überprüfung der Anzahl der Sitzplätze gastronomischer Betriebe für Fremdenverkehrsabgabe

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die Beratung in der letzten Sitzung und verliest ihre Vorlage.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig, die Bitte an den Bürgermeister bei im Einzelfall auftretenden Zweifeln an der Richtigkeit der Angaben eine Nachzählung durch die Touristinformation vornehmen zu lassen. Darüber ist ein Vermerk anzufertigen, der auch der Amtsverwaltung zur Verfügung gestellt wird.

Tagesordnungspunkt 8

Gleichstellung der Rahmenbedingungen für ganzjährige Betriebe

Die Ausschussvorsitzende informiert über eine Mitteilung des Ordnungsamtes, dass die Gleichstellung sowohl von Saisonbetrieben als auch von ganzjährigen Betrieben bereits vorhanden ist.

Anschließend betreten GV`in Hansen und Herr Schiemanski den Sitzungsraum und werden über die Beschlüsse/ Beratungen zu TOP 6,7 und 8 informiert. Außerdem betritt GV Clahsen den Sitzungsraum um 20.39 Uhr.

Tagesordnungspunkt 9

Verhältnis von Strandkörben gewerblich/privat

Die Ausschussvorsitzende berichtet über die festgelegte Obergrenze, der Anzahl der Strandkörbe von 480, wobei die Aufteilung von 180 gewerblichen zu 300 privaten Strandkörben gilt.

Frau Alexy hatte im Jahr 2009 ihr Kontingent von 30 Strandkörben bereits um 20 reduziert und beantragt für 2010 die Reduzierung um 2 weitere Strandkörbe. Daraufhin erfolgt eine rege Aussprache über die Verteilung dieser frei gewordenen Strandkörbe.

Unter Berücksichtigung der Warteliste von privaten Strandkorbaufstellern wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Obergrenze von 480 Strandkörben wird nicht überschritten. Das Verhältnis von 180 gewerblichen zu 300 privaten Strandkörben bleibt grundsätzlich erhalten, sollte ein gewerblicher Strandkorbaufsteller sein Kontingent nicht ausnutzen wollen, kann die Touristinformation diese freien Plätze an private Aufsteller vergeben.

Tagesordnungspunkt 10

Haushaltseinsparungen

Die Ausschussvorsitzende informiert über ein Arbeitsgespräch des Finanzausschusses in dem mehrere Einsparvorschläge behandelt wurden. GV Dunkel berichtigt u.a. über die Neugestaltung der Stelle in der Touristinformation sowie eine mögliche Kündigung der Mitgliedschaft im Ostsee-Holstein-Tourismus.

GV Dr. Siemon verlässt um 20.59 Uhr den Sitzungsraum.

In der anschließenden Aussprache über die eventuelle Neugestaltung der Stelle in der Touristinformation anstelle der Einstellung einer Vollzeitkraft die Einstellung mehrerer 400,00 €-Kräfte sowie die geforderte und erwartete Qualität dieser Aufgabenbesetzung, empfiehlt der Ausschuss dem Finanzausschuss einstimmig, keine Änderung am Stellenprofil vorzunehmen.

GV Dunkel verlässt um 21.14 Uhr den Sitzungsraum.

Bezüglich der Mitgliedschaft im Ostsee-Holstein-Tourismus informiert die Ausschussvorsitzende über Werbung im Internet, in Katalogen, auf Messen sowie die Vermittlung von Gästeanfragen. Unter Berücksichtigung der Entwicklung im Bereich der AktivRegion, der LTO sowie des Rahmenplans Kieler Förde besteht Einigkeit zunächst die Mitgliedschaft bestehen zu lassen.

Tagesordnungspunkt 11

Beteiligung Rahmenplan Kieler Förde

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage sowie die Kooperationsvereinbarung zum Rahmenplan Kieler Förde. Bürgermeister Lüsebrink berichtet kurz über eine Veranstaltung zur Vorstellung des Rahmenplans.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Beschlussvorlage Nr. 2010/50/006 zu folgen.

„Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an dem Projekt „Rahmenplan Kieler Förde“ zu beteiligen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen überarbeiteten Vertrag zu unterzeichnen, soweit eine Kostenbeteiligung nicht erforderlich ist.“

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Daraufhin schließt die Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil um 21.25 Uhr. Es folgt eine Pause von 10 Minuten. Für den nichtöffentlichen Teil wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.